

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 11 (1998)
Heft: [4]: Hier baut die Eidgenossenschaft

Artikel: Ein Militärbau in Zivil : Offiziersausbildungszentrum Dübendorf ZH
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-120967>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

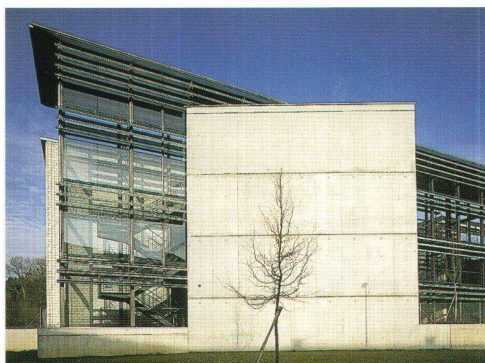
BAUHERRSCHAFT:
AMT FÜR BUNDESBAUTEN,
EMD LUFTWAFFE BABLW

ARCHITEKTEN:
BOB GYSIN + PARTNER, DÜBENDORF

GESAMTKOSTEN: 33,5 MILLIONEN

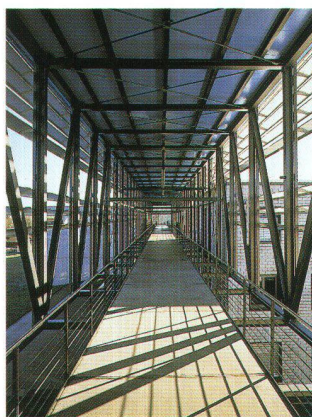
JAHR: 1996

2



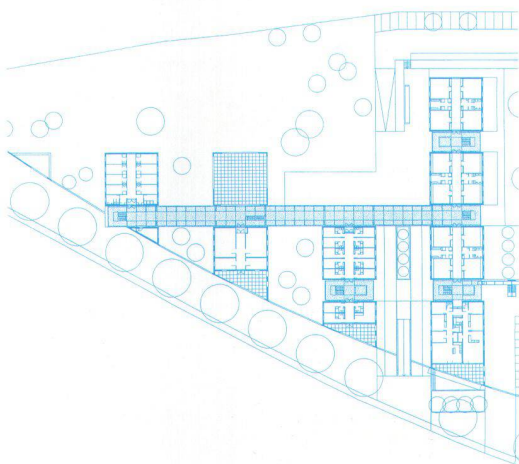
Bilder: Bob Gysin & Partner

1



3

4



Das ist keine Kaserne, das ist ein Ausbildungszentrum. Hier finden jährlich zwei Offiziersschulen der Luftwaffe statt, hier werden Stabskurse durchgeführt, hier werden weniger die Muskeln und mehr das Hirn trainiert. Die dreieckige Anlage gehorcht einem rechtwinkligen Raster, in das elf Kuben eingesetzt sind. In diesen Häusern finden sich die Schlaf-, Unterrichts- und Aufenthaltsräume. Eines davon ist besonders ausgezeichnet: der Filmsaal mit seiner Dachterrasse. Verbunden werden sie durch das Rückgrat der Anlage den durchgehenden Verbindungsgang. Karg wie es sich für eine militärische Anlage gehört, sind die Häuser scharfgeschnittene Blöcke mit Sichtkalksteinfassaden. Gegen das Agglomerationsquartier nimmt eine Sichtbetonwand den Schwung der Strasse auf und verglaste Metallkonstruktionen bestimmen das Bild des Rückgrats und der Treppenhäuser zwischen den Kuben. Ein Militärbau in Zivil.

1. Das Rückgrat stösst durch die Sichtbetonwand
2. Ein Ausbildungszentrum, keine Kaserne
3. Das Rückgrat im zweiten Obergeschoss
4. Grundriss des zweiten Obergeschosses